



NBSF2019 - Neue Rekorde beim großen Neusser Bürger-Schützenfest

14.08.2019

... zum zweiten Mal unter der Leitung des neuen Schützenpräsidenten Martin Flecken die Feierlichkeiten rund um das große Neusser Volks- und Heimatfest angehen. Sein Fazit nach seiner ersten Amtszeit fällt positiv aus: „Es ist schön, Präsident des Vereins zu sein, der dieses wundervolle Schützenfest organisiert und feiert.“

Von Jahr zu Jahr konnten in der Vergangenheit stets neue Rekorde verkündet werden und auch unter Flecken wird damit – fast schon traditionell – nicht gebrochen. Die Anzahl der Schützen (93 mehr als 2018) konnte nochmals gesteigert werden, die der Musiker (79 weniger als 2018) ging hingegen leicht zurück, so dass sich im Vergleich zum Vorjahr die effektive Gesamtzahl des Regiments um 14 Personen erhöhte. Zum Rekord reichte es trotzdem und so freuen sich die Neusserinnen und Neusser mit 7.719 Schützen und Musikern auch diesmal über das größte Schützenregiment aller Zeiten in der Quirinusstadt. Tatsächlich gehört der Neusser Bürger-Schützenverein zu den wenigen Traditionsvereinen, die über keinerlei Nachwuchssorgen zu klagen haben. In der jüngsten Vergangenheit mussten sogar immer wieder die Zugwege der Schützenumzüge angepasst werden, weil die Größe des Schützenregiments in der Altstadt von Neuss Probleme bereitete. Immer wenn die Spitze des Regiments wieder auf den Markt zurückkam, waren die letzten Korps noch gar nicht losmarschiert. Leicht geänderte Zugwege wird es auch im Jahr 2019 wieder geben, diese sind allerdings auf die Fertigstellung verschiedener Baustellen im Innenstadtbereich zurückzuführen.

Die besondere Bedeutung des Schützenfestes für die Stadt Neuss würdigt auch die Stadtverwaltung und unterstützt die Schützen nach Kräften. Durch einen neuen Vertrag mit dem Neusser Bürger-Schützenverein wurde die Zusammenarbeit in diesem Jahr nochmals intensiviert. So steht dem Verein nun exklusiv eine Halle für den Fackelbau zur Verfügung und auch die direkte finanzielle Unterstützung des Vereins sowie der Vereine in den einzelnen Stadtteilen wurde erhöht. Und auch die Frauen werden dieses Jahr stärker in die Abläufe miteingebunden: Bereits auf der Zog-Zog-Versammlung waren erstmals die Frauen des Hauptausschusses anwesend und das sonntägliche Königsfrühstück findet in diesem Jahr gemeinsam im alten Ratssaal statt.



Höhepunkt des Neusser Bürger-Schützenfestes (von Samstag bis Dienstag, 24. bis 27. August 2019) wird wiederum die große Königsparade am Sonntag, 25. August 2019, sein. In deren Mittelpunkt steht Schützenkönig Bruno II. Weyand. Der 64-jährige Rentner, der sich im vergangenen Jahr nach einem spannenden Wettkampf erst mit dem 35. Schuss gegen seine beiden Mitbewerber an der Vogelstange durchsetzen konnte, ist seit 2017 Mitglied des Schützengildezugs "Rheinstrolche". Die Königin an seiner Seite ist seine Ehefrau Karin. Im Jahr 1987/1988 bildeten sie gemeinsam das Neusser Karnevalsprinzenpaar.

Am Dienstagnachmittag, 27. August 2019, wird auf der Neusser Schützenwiese vor dem Hessentor dann der Nachfolger von Bruno II. Weyand ermittelt. Vier Bewerber stehen bereits fest, Schützenpräsident Martin Flecken spekuliert aber noch auf eine fünfte Bewerbung: „Im Jahr 2020 feiern die Scheibenschützen ihr 100-jähriges Bestehen – eine Bewerbung aus diesem Korps wäre passend.“ Somit darf in jedem Fall ein spannender Wettkampf an der Vogelstange erwartet werden. Der neue Schützenkönig wird zum krönenden Abschluss schließlich am Samstag, 31. August 2019, nach dem eigentlichen Schützenfest auf dem Krönungsball in sein Amt eingeführt.

Eine Woche zuvor am Samstag, 24. August 2019, wird das Schützenfest um 12 Uhr offiziell eröffnet. Mit Kanonendonner und Glockengeläut werden die Neusserinnen und Neusser und ihre Gäste die Feierlichkeiten beginnen. Mit Einbruch der Dunkelheit setzt sich dann der große Fackelzug in Bewegung der stets zu den besonderen Anziehungspunkten des Festes gehört. Auf den insgesamt 107 Großfackeln, die die Schützen selbst in wochenlanger Kleinarbeit herrichten, werden wiederum aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen humorvoll-bissig aufgegriffen.

Bereits am Freitag, 23. August 2019, eröffnet Bürgermeister Reiner Breuer um 17 Uhr die große Kirmes an der Hessentorbrücke mit dem traditionellen Fassanstich. Der Rummelplatz, der zu den größten am Rhein gehört, ist stets Anziehungspunkt für viele Menschen aus der Region. Bei gutem Wetter werden beim Schützenfest und der Kirmes zusammen erneut bis zu einer Million Besucherinnen und Besucher erwartet. Mit einem großen Feuerwerk wollen die Schaustellerinnen und Schausteller auch in diesem Jahr die Kirmes am Dienstagabend um 23 Uhr wieder mit einem Feuerwerk beschließen.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).